

J75 Kalkreicher Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus sandigem Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-A05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Grünland, untergeordnet Acker	
Relief	ebene Talsohlen von Kocher und Jagst und deren Nebentäler	
Bodentyp	kalkreicher und kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	sandiger Auenlehm und Auensand	
Bodenartenprofil	Slu–Ls2; S–Ls3(St3;Lt2), G0–2(3)	5–>10 dm
	S–Ls4(St2–Ts4), G2–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, stellenweise mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	ISla2, ISIIa2, ISla3-, sL4Al, LIIa2, LIIa3, L3Al	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkreicher Auengley-Brauner Auenboden; vereinzelt kalkreicher Brauner Auenboden-Auengley sowie kalkreicher Brauner Auenboden aus schluffreichem oder sandig-tonigem Auenlehm (j-A01, Kartiereinheit J66; j-A03, Kartiereinheit J83)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–210 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Talsole des Kochers zwischen Schwäbisch Hall und Niedernhall, Talsole am Unterlauf der Bühler sowie Auenabschnitte der Jagst und ihrer Nebentäler im Raum Kirchberg a. d. J. und Langenburg